



### Länderkonferenz in Berlin

Berlin, 18. Juni. Wie aus einer amtlichen Mitteilung hervorgeht, hat der neue Reichsinnenminister Feiler von Capl auf kommenden Mittwoch, 22. Juni, die Innenminister der deutschen Länder zu einer Konferenz nach Berlin eingeladen, in der die Handhabung der jüngsten vom Reichspräsidenten erlassenen politischen Notverordnung beraten werden soll. Es war damit zu rechnen, daß der Reichsinnenminister sich in dieser Weise in Kürze mit den Ländern in Verbindung setzen würde, nachdem sich im Verhältnis der Länder zum Reich im Zusammenhang mit den neuen politischen Notverordnungen Unklarheiten ergeben haben, die bereits den Zustand bedenklicher Rechtsunsicherheit kennzeichnen.

In diesen Tagen wird noch in dem Reichsinnenministerium geprüft, inwieweit die Länder, z. B. Bayern und Baden, ihre besondere Einstellung gegenüber der Uniform- und Demonstrationenfrage juristisch begründen. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird das Reichsinnenministerium am Mittwoch den Ländern unterbreiten wollen. Reichsinnenminister von Capl hat kürzlich bei dieser Berechnung der Notverordnung vor der Presse erklärt, daß

es wohl sachliche Meinungsverschiedenheiten in den vor und einer Woche stattgefundenen Beratungen in den Reichsratsausschüssen und beim Reichspräsidenten gegeben habe, daß jedoch bei der Durchführung der Notverordnung ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen den Ländern angestrebt würde. Das ist nun der Sinn der bevorstehenden Länderkonferenz.

In politischen Kreisen erkennt man hierbei vor allem zunächst den guten Willen des Reichsinnenministeriums, auf gutlichem Wege zu einem befriedigenden Ausgleich der Interessen von Reich und Ländern in den schwebenden innerpolitischen Fragen zu kommen.

Jedoch ist auch deutlich sichtbar, daß das Reich keinen in der politischen Notverordnung enthaltenen Kurs durchzusetzen wünscht.

In dem amtlichen Bericht über die außen- und innenpolitischen Beratungen des Reichskabinetts vom Samstag heißt es vielsagend: Das Reichskabinett war einmütig der Auffassung, daß die mit der Notverordnung begonnene Politik energisch fortzusetzen ist.

### Neue Nachrichten

#### Wiederaufnahme des Austauschverfahrens für Weizen und Roggen erforderlich

Berlin, 18. Juni. Im Rahmen der im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft in vollem Gange befindlichen und sich auf alle Möglichkeiten erstreckenden Vorbereitungen zur Sicherung einer angemessenen Vermehrung der neuen Ernte fand heute mit den Sachverständigen der beteiligten Kreise eine Besprechung über die Wiedereinführung des Austauschverfahrens für Weizen und Roggen statt. Die überwiegende Mehrheit der Sachverständigen sprach sich für die Einführung des im vorigen Jahre bewährten Austauschverfahrens bei Weizen und Roggen aus. Bei den übrigen Getreidearten waren die Auffassungen über die Zweckmäßigkeit des Verfahrens für die Landwirtschaft geteilt.

### Politik auf der Straße

Bochum, 18. Juni. In Wanne kam es, wie bereits berichtet, zwischen Angehörigen der RSDAP und der SPD zu wiederholten Zusammenstößen. Ein Nationalsozialist wurde durch einen Messerstich erheblich verletzt. 12 Personen wurden vorläufig festgenommen. In Bochum gab es eine Schlägerei zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. In Wattensteid wurde ein Polizeibeamter von Kommunisten durch Messerstiche schwer verletzt. In Herne wurde bei einem blutigen Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten ein kommunistischer Stadtverordneter schwer verletzt.

Eine große Anzahl Kommunisten verhaftet in Düren in eine nationalsozialistische Versammlung in Dünsdorf einzubringen. Als dies verhindert wurde, warfen die Kommunisten Zementplatten, die zur Ausbesserung des Bürgersteigs am Straßenrand lagen, in den Saal. Die Versammlungsteilnehmer stürzten daraufhin auf die Straße, wo es zu einer regelrechten Schlägerei kam. Die Dürener Polizei mußte zu Hilfe gerufen werden. Zahlreiche Personen trugen zum Teil erhebliche Verletzungen davon.

Im Stadtteil St. Georg in Hamburg kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen Polizeibeamten und Kommunisten. Die zur Auflösung kommunistischer Ansammlungen anrückenden Beamten wurden beschossen. Zwei Beamte trugen schwere Bauch-, Hals- und Rückenverletzungen davon, so daß ihr Leben gefährdet ist. Die Polizei erwiderte das Feuer und nahm 14 Personen fest. Drei Sozialisten, zwei Männer und eine Frau, wurden verletzt.

Zu starken Zusammenrottungen von Kommunisten kam es gestern in der Bismarckstraße in Ludwigsbafen und in der Friedländer Straße vor dem Hof der Nationalsozialisten. Auch sonst kam es wiederholt zu Tumulten zwischen politischen Gegnern. Die allgemeine Ruhe konnte erst nach Mitternacht wieder hergestellt werden. Die Polizei mußte hartnäckig tätig sein, um die Zusammenrottungen zu zerstreuen und entstehende Schlägereien zu schlichten, wobei des Öfteren auch vom Gummiknüppel Gebrauch gemacht werden mußte. Im nördlichen Stadtteil wurde die Polizei von der erregten Menge mit Schreien und Beschimpfungen wie „Blutunde“ usw. empfangen. Aus einzelnen Häusern wurden die Beamten mit Blumenstöpseln und Schläcken beworfen, wobei drei Beamte leicht verletzt wurden. Insgesamt wurden 25 Personen festgenommen.

In Geinsheim in Rheinhesen sollte gestern Abend eine sozialdemokratische Wahlversammlung stattfinden, zu der Mitglieder des Reichsbanners aus Großgerau und Trebur erschienen waren. Bei der Ankunft der 70 Reichsbannermitglieder in Geinsheim wurden sie von etwa 200 Geinsheimer Einwohnern, die nationalsozialistisch eingestellt sind, mit Heden, Senen und Knüppeln angegriffen. Ein Reichsbannermann aus Trebur erlitt einen schweren Schädelbruch, zwei weitere Reichsbannerleute wurden ebenso wie ein Geinsheimer Einwohner schwer verletzt. Zahlreiche weitere Personen erlitten Verletzungen. Gendarmen und das aus Darmstadt herbeigerufene Ueberfallkommando stellten die Ruhe wieder her.

### Große Waffensunde in Schleswig-Holstein

Elmsborn, 18. Juni. In einem Wasserloch an der Grenze zwischen Hafeldorf und Heist wurden gestern Abend 65 Gewehre Modell 98 und 1000 Schuß Munition gefunden. Allem Anschein nach haben diese Waffen bereits längere Zeit in dem Wasserloch gelegen. Nähere Inhaltspunkte über ihre Herkunft konnten noch nicht festgestellt werden.

#### Ein neuer Donauplan

Wien, 19. Juni. Staatssekretär a. D. Santos hat gestern der Konferenz in Lausanne eine Denkschrift über eine Erweiterung des Donauplans vorgelegt. Es ist anzunehmen, daß dieser neue Plan, der nicht mehr den Namen Tardieu trägt, nicht ohne Fühlungnahme mit Paris entstanden ist. Er berücksichtigt die Widerstände, die Deutschland und Italien dem Donauplan entgegenzusetzen, und sieht vor, daß die fünf Donaustaaten sich gegenseitig Vorzugszölle gewähren und gleichzeitig den Nachbarstaaten Deutschland, Italien und Polen de facto Präferenzen für gewisse

Industriewaren gewähren. Die drei genannten Staaten sollen die Sicherheit erhalten, daß ihre Handels- und Bewegungsfreiheit gegenüber den Donaustaaten keine Einschränkung erfährt. Darum verpflichtet sich der Donaubund, gewisse die Nachbarstaaten am meisten interessierende Zollsätze nicht zu erhöhen und auf die Erhöhung der im Verlehe mit diesen Staaten gültigen Zölle zu verzichten. Für Deutschland sollen in Frage kommen Textilwaren chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Waren aus Eisen, Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse. Als Gegenleistung sind Vorzugszölle für die Agrarüberschüsse des Donaubunds vorgesehen. Die Gefährlichkeit dieses Plans für Deutschland braucht wohl nicht besonders herausgestellt werden.



### Es ist höchste Zeit



... jeder weitere Säumen bedeutet Unterbrechung im Bezug... Bestellen Sie deshalb heute noch bei der Post oder unserer Agentur den „Gesellschafter“ für den Monat Juli 1932!

### Vollversammlung der Handwerkskammer Stuttgart

Stuttgart, 20. Juni. Wie berichtet, wurde hier die 7. Vollversammlung der Handwerkskammer Stuttgart abgehalten. Anlässlich eines Vortrags von Syndikus Rejger über „Die Stellung des Handwerks und gewerblichen Mittelstands zur gegenwärtigen Wirtschaftspolitik“ wurde die Bitte ausgesprochen, daß auch die Angehörigen des gewerblichen Mittelstandes und alle diejenigen, die in dem Vorhandensein eines gesunden Handwerks und Gewerbes die erste Voraussetzung einer gedeihlichen Entwicklung unseres Staats- und Wirtschaftslebens erblicken, sich gegenseitig wirtschaftlich unterstützen. Verlangt wurde gegenüber dem allmählich bis zum Weißbrot einsetzenden Steuerdruck eine durchgreifende Steuerreform und Steuervereinfachung. Gerade das Empfinden, daß alle Opfer in einem Fach ohne Lohn verschwendung, wirkte so ungeheuer niederdrückend, daß ein Fortschreiten auf diesem Weg mit Sicherheit zum Ruin führe. Gefordert wurde ferner eine wesentliche Senkung der Zinsen des Leihkapitals und Wiederherstellung von Disziplin im Arbeitsprozeß durch entsprechende Maßnahmen gegenüber der Jugend.

Bei der Erörterung der schon wiederholt besprochenen ungerechtfertigten Benachteiligung der württembergischen Wirtschaft bei der Verteilung von Reichsaufträgen wurde scharf gegen den Berliner Zentralismus mit seinen überaus schädlichen Auswirkungen Stellung genommen und ein geschlossenes Vorgehen der gesamten süddeutschen Regierungen und Wirtschaftskreise zum Zweck einer besseren Verteilung süddeutscher Reichsaufträge bei Verteilung von Reichsaufträgen gefordert und beschlossen, das Würt. Wirtschaftsministerium um die Einleitung der weiteren Schritte zu bitten und hierwegen mit den übrigen Berufsvertretungen der Wirtschaft in Verbindung zu treten. Die Auswüchse, die sich in immer stärkerem Maß auf dem Gebiet der Konkurs- und Zwangsverwaltung zeigen, geben Anlaß, Anträge auf die dringend notwendige Aenderung der Konkurs- und Vergleichsordnung bei den zuständigen Behörden zu stellen. Die vorgeschlagenen Vor schläge zu einer Aenderung der Vergleichsordnung, wobei vor allem die Heraushebung der Mindestquote auf 50 Prozent und Maßnahmen, daß als Vertrauenspersonen nur wirklich tüchtige und vertrauenswürdige Persönlichkeiten vorgeschlagen und ausgewählt werden, hervorzuheben sind, wurden gutgeheißen.

Unzufriedenheit herrschte darüber, daß keine wirksamen Maßnahmen gegen die immer mehr zunehmende Schwarzarbeit ergriffen werden. Die Kammer erachtet es unbedingt notwendig, die Frage der Einführung des großen Befähigungsnachweises bei voller Aufrechterhaltung des bewährten handwerklichen Prüfungswesens unter dem Gesichtspunkt der schwerigen wirtschaftlichen Lage einer eingehenden Nachprüfung zu unterziehen. In der weiteren Aussprache kam noch die Untauglichkeit der seit einiger Zeit geplanten Arbeitszeitkürzung für das Handwerk, insbesondere für das Bauhandwerk, zum Ausdruck. Gefordert wurde schließlich eine durchgehende Reform des Schlichtungswesens.

## Aus Stadt und Land

Kagold, den 20. Juni 1932.

Wer nach seiner Ueberzeugung handelt, und sei sie noch so mangelhaft, kann nie zugrunde gehen. Droste-Hülshoff.

#### Dienstnachrichten.

Die Landrats-Beamten haben bestätigt, daß die Wahl des Schreiners und Gemeinderats Jakob Zoos in Oberklingen O.A. Freudenstadt und des Landwirts u. Gemeinderats Matthias Wehrlein in Gündringen O.A. Horb zu Ortsvorstehern dieser Gemeinden.

#### Wochenrückschau

Vom herrlichsten Wetter begünstigt stand die Heuernte im Mittelpunkt landwirtschaftlicher Tätigkeit und mit besonderer Befriedigung kann gesagt werden, daß nach den schrecklichen Naturereignissen vor Monatsfrist, wenigstens der Grasschnitt trocken in die Scheunen gefahren werden konnte. Auch einige Tage Sonnenschein und die Heuet ist glücklich beendet. — Auch gestern war wieder ein tiefer Durchgangsverkehr, hauptsächlich von Kraftfahrzeugen, durch Kagold zu konstatieren, auch die Woche über machten verschiedene Vereine und Gesellschaften, die mit Omnibussen aus allen Richtungen unsere Stadt aufsuchten, kurze Rast. — Der Verkehrsverein betrieb die Gastwirte in Erwartung des kommenden Fremdenverkehrs zusammen — und auch der Gewerbeverein war eifrig tätig mit vorbereitenden Arbeiten, welche die Gewerbeausstellung in reichem Maße mit sich bringt, so ist u. a. der Entwurf eines markanten Plakates von Gewerbelehrer Rumpy fertiggestellt. — Der Heilfieber Medicato hat an zwei Tagen Experimentalvorträge gehalten, die sehr schlecht besucht waren, doch soll der Verdienstausschlag durch seine Privatprechstunden ausgeglichen worden sein. — Das Alkalmittel Radium wurde in einem Ausstrahlungslichtbildervortrag gesprochen. — In der Marktstraße wollte es geradezu brennen, doch blieb es, dank der bereits geschuldeten Wachsarbeit nur beim Versuch. — Das Tonfilmtheater spielte verhältnismäßig wieder und gab einen hellen Film „Ein Auto und kein Geld“ (übrigens ein sehr aktueller Titel, nachdem die Mehrzahl vieler Fortbewegungsmittel „auf Stottern“ gefaßt werden). — Nach Aufhebung des Uniformverbotes war die SA. des Sturms 13 wieder im Brauch und verammelt. — Der Schwarzwaldverein, worüber wir heute gesondert berichten, hielt Generalversammlung ab, — der Sportverein Kagold trat ein Wettspiel gegen Urach aus. — Der Turnverein Kagold trat sich zu einem Handballspiel mit einer Hirsauer Mannschaft. Zur Sonnwendfeier trafen sich der Schützenverein und der D.S.V. in und bei der Waldhütte.

#### Ein seltenes Ereignis

Wem der hiesigen Bürger gedankt, daß einmal eine Militärkapelle mit klingendem Spiel in Kagold einmarchiert ist? Heute werden wir anfänglich der bereits gemeldeten Einquartierung dieses seltenen Schauspiel erleben. Das Trompetenkörper der Nachrichtenabteilung 3. Cannstatt, das gestern in Wildberg im Quartier lag, und heute hier Einquartierung findet, wird, von der Calwerstraße herkommend in den Mittagsstunden mit Tschingara hoch zu Ross in unser Städtchen einziehen. Der Zeitpunkt kann noch nicht genau angegeben werden, da ihn der Schluß der militärischen Übung bestimmt. Jedemfalls sind die Reiter, an deren Spitze der populäre Major direktor Banger, in der Zeit zwischen 12 und 3 Uhr zu erwarten und wir sind überzeugt, daß unsere schmäde Reichswehr von einer erwartungsgroßen und begeisterten Menge begrüßt wird!

Das ist aber nicht alles, liebe Leser, denn in den Abendstunden verläßt uns das Trompeterkörper noch einen weiteren musikalischen Genuß durch ein Plagiatzer, das vermutlich vor der „Post“, woselbst die Offiziere der Abteilung Quartier nehmen werden, veranstaltet wird. Also nicht wie neuerdings die „Kesseldenz“ nein, heute hat auch Kagold seine Paradekapelle, die dankbare Zuhörer und Hörer finden wird.

#### Zusammenstoß

Am Samstag nachmittag 4.15 Uhr fuhr ein 10 Jahre alter Knabe mit seinem Fahrrad in der Marktstraße einem auswärtigen Personenwagen direkt in den Wagen, so daß das Vorderrad unter das Hinterrad des Autos kam und zusammengedrückt wurde. Glücklicherweise ist dem Jungen nichts passiert.

#### Hauptversammlung des Schwarzwaldvereins

Es wird uns geschrieben: Nachmittags belag — abends „Linde“. Das merkt sich auch der Kagolder. Der Besuch war gut. Rechnungsrat Leuz begrüßte die Versammlung und dankte für das rege Interesse. Nach dem Geschäftsbericht ging die Zahl der Mitglieder von 151 auf 183 zurück. Es ist nicht schlimm; ein Verbandsdank marschiert. Die Jugend führt, also bitte keine Sorge. Die Kasse ist in Ordnung. Man hat sogar 114 Mark Ueberschuß. Eine gute Kasienverwaltung! Durchaus, die Stelle des Kassiers war nicht besetzt. Der Jahresbeitrag wird von 5 Mark auf 4 Mark herabgesetzt und je hälftig am 1. Juli und 1. September erhoben. — Statistik: werksbesitzer Wobibalb, Oberpostmeister Hartmann und Dentist Holzinger konnte für 23jährige „Parteiangehörigkeit“ das goldene Ehrenzeichen überreicht werden. — Der diesjährige Wanderplan wurde vom Vorstand, dessen Stellung sich im Laufe der Jahre erheblich stärkte, auf dem Wege der Notverordnung festgelegt. Die fälligen Wahlen verließen ruhig. Kein Systemwechsel! Gemähte Führer soll man wiederwählen, auch wenn man der Bereitwilligkeit etwas nachsehen muß. Die Stelle des Kassiers übernimmt Herr Geier. Dem Ausschuss gehören an die Herren: Bürgermeister Maier, Bodamer, Hespeler, Georg Kibele, Eugen Kentsler, Heid und Käth, sowie der Jrl. Hartmann und Jaifer. Die Wegmarierungskommission führt Mastermeister Hespeler, den Bergbauauswärtigen Präzeptor Weland. — Gemüthlicher Teil — sehr anregend und anhaltend. Oberlehrer Sandler führte in launiger und anschaulicher Weise nochmals auf die Schwäbische Alb, Fortstämmer Maier berichtete über die Grabungen auf dem Schloßberg. Kagolds Vergangenheit und Kagolds Zukunft? Weiß man wirklich noch nichts? Das ist man hier nicht gewöhnt. Nun, wo ein Katenhänger weiß, hat das seine Bewandnis. Hierzulande gibt es noch Leute, die einen Kiecher haben: Eine Mineralquelle! Noch nicht alles. Stark goldführende Gesteinsarten hat an der Mindersbacher Steige. Ausbeutungsgerecht ist zu vergeben. Na — gold — Wald — heil!

#### Gaufest des Musikverbandes Neckar-Schwarzwald

Am letzten Samstag und Sonntag wurde in Hirschau O.A. Rottenburg das 6. Gaumusikfest abgehalten, das von der bewährten Gauleitung, der eifrigen Einwohnerhaft und dem Musikvereine „Fidelis“ bestens vorbereitet war und gut durchgeführt wurde. Am Samstag Abend fand in der großen Festhalle ein Festbankett mit den üblichen Festreden, der 75-jährigen Jubiläumssfeier des Musikvereins Hirschau und der Ehrung statt. Das Programm wurde durch einige schon am Samstag eingetretene Musikvereine wesentlich bereichert und besonders die Stadtkapelle Altkönigs trat mit übertragenden Darbietungen hervor, die helle Begeisterung auslösten. Das Preispiel am Sonntag Morgen fiel auf, daß selbst die kleinen Kapellen durch die Gauweise der letzten Jahre vielseitige Anregungen und Förderung erfahren haben. Es wurden vor-

und 1932

und sei gehen. Alshoff.

die W:hl ersingen Matthias hren die-

ernie im besonderer predlichen trostmitt einige - Auch erteht, tationen, b Gesell- uniere en in be- denerz ein war werbe- a. a. der belehre hat an blecht be- Privat- stmittel ertog ge- n n n, teilt nur udzwölfe in Geld- bl dieser - Koch rmo 13 h war p- n, hielt old trug n Nagold annschaft. verein

Milliär- ist? ten Ein- ampe- nstakt, der Defo- amend in der Städte- ngegeben bestimmt. n n n- 3 Uhr zu Reichs- ngenge be-

Abende- weiteun- vermerk- Quaz- ute hat er und

hre alter auswärts- Borden- ngedrückt

reins auch der begriffte nach dem auf 133 liert. Die Ordnung, anerwal- fest. Der heit und trizitäts- n n und r t e i u- kretlich Vorhand- rste, auf Wahlen soll man das nach- e geleit. Walter, entlich- n n und über Ma- deceptor d anhal- anshau- U B, auf dem lds Ju- rier nicht eine Be- Nieher tühren- ge. Aus-

rzwald r f h a u- dos von haft und und gut- der großen der 75 - Hirschau ige schon bereichert mit über- ulösen, selbst die teilweise den vor-

wiegend hochwertige Kompositionen mit sehr beachtenswerter Fertigkeit vorgetragen. Die Preisrichter, Obermusikmeister Langger, Cannstatt und Musikdirektor Mahle, Stuttgart, lösten ihre Aufgabe vorbildlich, sie konnten viele Leistungen mit der Note „vorzüglich“ auszeichnen. Mit einer ganz hervorragenden Leistung trat der Musikverein Ebnhausen hervor. Mit der sehr schönen, klangvollen und farbenreichen Frühlingsfantasie von Franz Springer, Stuttgart hat dieser Verein eine sehr gelieferte Auswahl getroffen. Die präzisierende Komposition hatte die vorwiegend aus Musikern bestehenden Zuhörer in seinen Bann gezogen, so daß die meisterhafte Wiedergabe mit köstlichem Beifall belohnt wurde. Die höchste Bewertung in dieser Klasse, La-Preis, Note vorzüglich, 92 Punkte, war die offizielle Anerkennung. Eine andere Schwarzwaldkapelle, Stadtkapelle Aitensteig, die jahrelang die besten Tagesleistungen verzeichnen konnte, trat diesmal nicht in Konkurrenz, hätte aber mit dem vollendeten Vortrag ihres Ehrenchors „Fadeltanz Nr. 1 in der F-dur“ von Meyerbeer in Ehren bestehen können. In der Unterstufe errang der Musikverein Bollmaringen einen La-Preis, Note vorzüglich, 81 Punkte; die Stadtkapelle Heiterbach in der Mittelstufe einen La-Preis, Note sehr gut, 78 Punkte. (Neben die höchste Auszeichnung für hervorragendes Können in der Kunststufe mit Prima vitta, dem La-Preis mit 101 1/2 Punkten den der Musikverein Hord errungen hat, haben wir bereits am Dienstag berichtet, die Schriftstg.) — Leuchtende Sonne, strahlender blauer Himmel über der herrlichen, von der stimmungsvollen Wärminger Kapelle beherrschten Gegend, der seitlich geschmückte Ort mit den vielen Tausenden begeisterten Gäste, das farbenfrohe Bild der 40 meist uniformierten Vereine mit den feierlichen, wuchtigen Marschmärgen, das gab eine ergreifende und überwältigende Stimmung, die kein Beschauer vermissen wird. Die Hauptveranstaltung auf dem Festplatz bot mit 29 Programmnummern eine Fülle von Genüssen, von denen die nach Form und Inhalt großartige Zeitungs-sprache des geistreichen und reddegewaltigen Gaupräsidenten, Hauptlehrer Storz-Seeborn, der edelste und wertvollste war. Die von hohem literarischen Ernst und großer Liebe zur schönen Kunst getragenen Worte sind auf guten Boden gefallen und werden reiche Früchte tragen. Die Rassenchöre und das Reklamier der Gaiskapellen aus dem Neckartal, Gau und Schwarzwald verfehlten nicht ihren heilsamen Einfluß auf die von den Sorgen und dem Unfrieden der Zeit so hart bedrückten Festbesucher. Und damit das 6. Gauwettbewerb neben dem Technisch-musikalischen seinen Hauptzweck in vollem Umfange und zum Wohl der Menschheit erfüllt.

Kostenlose Lichtbildervorträge für Frauen

und für erwachsene Mädchen finden am Mittwoch, den 22. Juni 1932, im Galthof zur Traube-Nagold; am Freitag, 24. Juni 1932 im Galthof s. Schwarzwald in Wildberg bei freiem Eintritt statt und zwar nachm. 1/4 und abends 1/2 Uhr. Anhand lehrreicher Naturaufnahmen bespricht die Vortragsleiterin gebildete Rednerin die wichtigsten Lebensfragen der Frau: Wie erhält man Schlantheit, Jugendlichkeit und volles Wohlbefinden bis ins Alter. Wie verhindert man vorzeitigen Verfall. Wie stellt man verlorene jugendliche Form wieder her. (Näheres siehe Anzeigenteil).

Nach der Neuen Welt

Die Frau des Entlers von Altkämmerer Fischer, die mit ihrem Kinde seit einem Jahr zur Erholung hier weilte, reist morgen wieder mit dem Urenkel über das große Wasser. Glücklich Fahrt.

Motorradunfall

Der bei Wehrgemeister Müller, Marktstraße hier, tätig gewesene Wehrgemeister Wilhelm Dengler aus Wöhlingen wurde heute nacht mit schweren Verletzungen, hervorgerufen durch einen Motorradunfall, ins hiesige Bezirkskrankenhaus eingeliefert.

Sab. 19. Juni. Freiwilliger Arbeitsdienst der NSDAP. In den ersten Tagen nach unserer großen Umweltaustrage stellten sich rund 50 junge Nationalsozialisten zu Aufbaumarbeiten zur Verfügung. In unserer neuerbauten Turnhalle richteten sie Kantine und Küche ein (Feldküche). Tagtäglich zogen sie zum Gelschäft in Gärten, am Bach, auf den Feldwegen und lehrten singend mittags und abends beim Spiel, viel haben sie aufgeräumt und die Wege wieder in fahrbaren Zustand gebracht. In den Abendstunden herrschte munteres Leben der kräftigen, wettergebräunten Gestalten um ihre Kantine, und in den Dorfstraßen waren sie bald bekannte Erscheinungen. In der letzten Woche, seit Beginn der Heuernte hatten sie tüchtig mit beim Heuen.

Am Samstagabend nun hielten sie eine schlichte Abschiedsfeier in ihrer Kantine im Beisein von Calmers, Stammheimern und Nagolder Kameraden. Die Nagolder SA-Kapelle spielte schneidige Märsche; mit Stolz trugen sie wieder alle ihre alte Uniform. Nachdem einige Redner gesprochen und der Ortsortlicher Bürgermeister Henig den Dank der Gemeinde ihnen ausgesprochen hatte, bildete sich ein langer Zug von SA-Leuten. Nach einem Zug durch den Friedhof, ging hinaus auf die Durg- halde, wo der Heiligkeit geschichtet lag zur Sonnenuhr. Zu mitternächtlicher Stunde strahlte das Feuer der Sonnenwand hinaus ins Land; Märsche und Lieber Märgen u. Worte voll von Hoffung und Sorge haben und mahnten die Herzen der SA-Kameraden und der vielen Umstehenden. Das Deutschlandlieb beschloß die wirklich erhebende Feier. Mögen allen Kameraden, die von so uneigennütziger Weise ihre Arbeitskraft in den Dienst unserer schwergeschädigten Gemeinde gestellt haben, die Sulzer Arbeitshöfen in angenehmer Erinnerung bleiben. Nochmals allen ein herzliches „Gegensatz Gott“ und „Lebenwohl“.

Calw, 18. Juni. Vereinzigte Dezentfabriken AG., Calw. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Regularien. Der Verlust von RM. 167 515, — wird vorge- tragen. Die Herabsetzung des K.K. von 36 Mill. Mark durch Einziehung von 836 Mill. Mark eigenen Stammaktien wurde ebenfalls genehmigt.

Letzte Nachrichten

Austritt aus der Wirtschaftspartei

Schwerte, 19. Juni. Der Wahlkreis Westfalen-Süd der Wirtschaftspartei beschloß einstimmig seinen Austritt aus der Partei und den Anschluß an die Partei der „Neuen Mitte“ (Nationalliberalen Partei).

Löbe SPD-Spitzenkandidat für Mittelschlesien

Dreslau, 19. Juni. Aus dem in Breslau abgehaltenen mittelschlesischen Bezirkstag der SPD. wurde einstimmig beschlossen, bei den kommenden Reichstagswahlen Reichstagsabgeordneten Löbe erneut als Spitzenkandidaten aufzustellen.

Vorläufiges amtliches Wahlergebnis in Hessen

Frankfurt a. M., 19. Juni. SPD. 172545, Zentrum 108603, SAP. NSD. 11697, KPD. 82111, Dr. Leuchtgens 2079, Dn. 11267, NSDAP. 328313, Demokraten 4925, Nat. Einheitsliste 25175.

Danach ergibt sich folgende Mandatsverteilung: SPD, 17, Zentrum 10, SAP. NSD. 1, NSD. 7, Leuchtgens 0, Dn. 1, NSDAP. 32, Demokraten 0, Nat. Einheitsliste 2.

Wenn man die Mandatsziffern der Nationalsozialisten, der Deutschnationalen und der Nationalen Einheitsliste zusammenzählt, ergibt sich eine Mandatsziffer von 38 gegen 70 insgesamt.

Der bayerische Stahlhelm protestiert gegen das Uniformverbot in Bayern

München, 19. Juni 1932. Im Namen des bayerischen Stahlhelm hat der Bundesführer Oberst von Lenz an den Reichsinnenminister folgendes Telegramm gesandt: „Allgemeines Uniform- und Bekleidungsverbot von bayerischen Staatsregierung wegen gestriger Vorgänge im bayerischen Landtag erlassen, an denen der Stahlhelm in keiner Weise beteiligt war. Bitte dringend Aufhebung dieser auch den Stahlhelm treffenden Maßnahme zu veranlassen.“

Graf Zeppelin in Friedrichshafen gelandet

Friedrichshafen, 19. Juni. Wie der Luftschiffbau Friedrichshafen mitteilt, ist das Luftschiff Graf Zeppelin auf seiner Rückfahrt von Holland heute morgen 1.45 Uhr in Friedrichshafen eingetroffen und 2.17 Uhr gelandet.

Frau Dr. Kienle ins Ausland geflohen

Berlin, 18. Juni. Die aus dem Verfahren wegen Verstoßes gegen § 218 bekannt gewordene Stuttgarter Arztin Frau Dr. Kienle ist einer Blättermeldung aus Frankfurt zufolge, mit unbekanntem Ziel ins Ausland geflohen. Bekanntlich war gegen Frau Dr. Kienle in Frankfurt ein neues Verfahren eingeleitet worden.

Appell an die Heimat

Der Reichskanzler im Rundfunk

Lausanne, 18. Juni. Reichskanzler v. Papen hielt am Samstagabend von Lausanne aus eine Rundfunkrede, die über alle deutschen Sender verbreitet wurde. Der Kanzler sagte, er habe den anderen Staatsmännern ein klares und plastisches Bild der Lage Deutschlands gezeichnet. Die in Lausanne versammelten Führer des Auslandes mußten aber verstehen, daß das deutsche Volk nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine seelische Krise durchmache. Es handele sich nicht um das Drängen eines zahlungsunwilligen Schuldners, wenn Deutschland Lasten darlege, die einfach Lasten und nicht mehr bloße Argumente seien. Die Heimat aber müsse zu der Reichsregierung das feste Vertrauen haben, daß sie nichts preisgeben werde, was den nationalen Notwendigkeiten entspreche, sondern daß sie darüber hinaus sich für eine positive Lösung des europäischen Problems einsetzen werde.



Lokaler Sport

Handball

TS. Nagold 1. — TS. Hirsau 1. 6:11.

Bei den gestrigen Freundschaftsspielen haben die Nagolder Mannschaften eine hohe Niederlage erlitten. Es war ja, wie im Vorbericht schon bemerkt wurde, nicht zu erwarten, daß der Sieg den Einzelstücken zufiel; denn Hirsau hat noch seine alte erste Mannschaft beibehalten, die in der letzten Pflichtrunde sich an zweiter Stelle im Gau sehen konnte, während Nagold durch Wegzug infolge Arbeitslosigkeit und und dergl. 8 seiner besten Spieler verlor und so heute mit einer neu aufgestellten Mannschaft antreten mußte, der außerdem durch die Grabarbeiten am Spielplatz jede Gelegenheit, sich einzuspielen, unmöglich war. Dennoch stand das Spiel lange Unentschieden 6:6. Die Aufstellung ist im allgemeinen gut, und wenn genügend geübt wird, kann auch diese neue Mannschaft mit Zuversicht die Pflichtspiele nach der Sommerpause aufnehmen.

Die Jugendmannschaft sah sich einem körperlich weitaus härteren Gegner gegenüber gestellt; der sogar Leute aus der Hirsauer 1. Mannschaft eingekauft hatte. Die Jungen hielten sich im allgemeinen gut, der Anstoßwart war diesem schuldigen Sturm der Hirsauer natürlich nicht ganz gewachsen. Auch hier wird vieles Leben der Mannschaft, sowie der Spieler im einzelnen eine wesentliche Stärkung der Spielkraft bringen. — Hoffen wir, daß der TS. Nagold bald wieder seinen eigenen Spielplatz beschaffen kann, um sich auf die Pflichtspiele noch genügend vorbereiten zu können.

T. u. Sp. S. Wöhlingen Hilder 1. — TS. Wildberg 1. 5:8 (1:5).

Anläßlich des Werbeturnens stellten sich die beiden Mannschaften dem Schiedsrichter, Wöhlingen drängt zeitweilig sehr stark, jedoch die gute W. Hintermannschaft verhindert immer wieder nennenswerte Erfolge. Wenn Wöhlingen, die starke A-Klasse-Mannschaft geschlagen wurde, so ist dies nur darauf zurückzuführen, daß NS. wie aus einem Guß spielte, auch hatte Wildberg den besseren Sturm. Die Energie Wöhlingens beweist dies, daß es, als das Spiel 10 Minuten vor Schluß noch 3:3 für Wildberg stand, vermochte, noch zwei Tore anzuholen. Es gibt wohl nicht viel Mannschaften, die bei einem solchen Stand der Dinge nicht entmutigt wären. Hoffen wir in Zukunft noch mehr so schöne Spiele austragen zu dürfen, damit die Handballfrage die ihr zustehende Würdigung erfährt.

Haiterbach — Oberhambdorf 4:2.

Die in der vergangenen Woche einsehende Heuernte beeinträchtigte die Leistungen der Mannschaften stark. Haiterbach kann durch starke Ueberlegenheit in der 2. Hälfte den Sieg sicherstellen.

Haiterbach 2. — Oberhambdorf 2. 3:0.

Das Resultat entspricht dem Spielverlauf.

Süddeutsche Leichtathletikmeisterschaften

Hervorragendes Abschneiden des Bezirkes Württemberg-Baden Neue Rekorde — Ueberraschungen

Die süddeutschen Meisterschaften wurden während des Wochenendes im Stadion des Sportvereins 1900 München vor verhältnismäßig schwachem Besuch ausgetragen. Wetter und Platzverhältnisse waren ausgezeichnet, an beiden Tagen gab es neue Höchstleistungen Süddeutschlands und sogar Deutschlands, daneben wurden einige Konturrenzen aber doch mit recht mageren Leistungen entfallen. Lei den Männern gab es zahlreiche Ueberraschungen. Die bedeutendste ist die, daß die Vorderrschaft von Eintracht Frankfurt in der süddeutschen Leichtathletik nicht mehr in Erscheinung trat, besonders in den Sprinten und Stößen. In diesen Wettbewerben traten die Stuttgarter Riders beim. (über 200 Meter) Kurz-Offenbach das Erbe der Frankfurter an. Ueberhaupt verhielt sich das Schwergewicht dieser

Zwei Opfer des Rheins. Unterhalb von Mönchenwerth bei Düsseldorf gerieten gestern nachmittag zwei Herren und eine Dame, die im Rhein Wasserball spielten, plötzlich in die Strömung und versanken in den Fluten. Die Dame konnte gerettet werden, während die beiden Männer ertranken. Die Leiche des einen wurde geborgen.

Ein Zug entgleist. — 3 Tote, 12 Schwerverletzte. Ein Personenzug entgleiste auf der Strecke Crewe—Birmingham in der Nähe von Stafford. Man fürchtet, daß zwei Todesopfer zu beklagen sind. Die Zugsleitung bei Stafford hat ein drittes Todesopfer gefordert. 12 Fahrgäste wurden schwer verletzt und mußten in ein Krankenhaus gebracht werden. Lokomotivführer und Heizer wurden verhaftet.

Württembergische Landestheater

Das Kabarett der Komiker (Berlin) gastiert am Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Juni im Kleinen Haus, beide Abende auf der Bühne. Im Mittelpunkt des Programms stehen die in ganz Deutschland bekannten Komiker Trude Hesterberg, Paul Morgan und Kurt Kobischke. Der Vorkauf hat begonnen.

Sämtliche Bühnenwerke Richard Wagners in der Stuttgarter Staatsoper

Die am 4. September beginnende neue Spielzeit wird mit einer Reinszenierung des „Rienzi“ eröffnet. Im Richard-Wagner-Jahr 1933 zum Gedächtnis an den 50. Todestag des Meisters (13. Februar) bringt die Oper der Württ. Landesoper, beginnend mit der Uraufführung der Jugendoper „Die Feen“ und „Das Rheingold“ seine sämtliche Bühnenwerke in chronologischer Reihenfolge zur Aufführung, die damit zum ersten Male auf der deutschen Bühne in einem geschlossenen Zyklus erscheinen.

Gestorbene: Georg Köbler, Bürgermeister, 80 J., Cressbach 14. Freudenstadt / Johannes Schlaich, Wagnermeister 81 Jahre Glatten 14. Freudenstadt / Maria Walde geb. Wöhner, Freudenstadt / Philipp Jakob Dengler, Gemeinderat, 63 J., Wiffhädt 14. Herrenberg.

Left Bücher!

Das Wetter

Unter Hochdruckeinfluß ist für Dienstag vielfach helleres und trockenes Wetter zu erwarten.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Turnen, Spiel Sport



Meisterschaften von Eintracht Frankfurt an die Stuttgarter Riders, die acht Titel an sich brachen. Inasammi fielen an den Bezirk Württemberg-Baden 13 Meisterschaften, womit Württemberg-Baden unstrittig der erfolgreichste Bezirk war. Den 100 Meter-Lauf gewann der Stuttgarter Stumpus in 11.1 Sekunden. Die 400 Meter fielen in Abwesenheit von Weiser an Hebb-Kraft. Fußballverein Kraft besiegte durch Werner auch den 5000 Meter-Lauf. Eine gute Zeit lief der Sinner des 800 Meter-Laufes, Paul-Stuttgarter Riders, mit 1:55,8 Minuten. In den langen Strecken entschiedete der Favorit Selber 1; über 5000 Meter gab er frühzeitig auf, Werner feierte in 15:05. Darin kämpfte gab es über 10 000 Meter zwischen Verlich und Selber. Selber war schließlich so erschöpft, daß er die letzten 30 Meter nur gehend zurücklegen konnte, während Verlich verhältnismäßig frisch feierte.

Die Meister und Württemberg-Bodens Plazierte Männer

- 100 Meter: 1. Stumpus-Stuttgarter Riders 11.1 Sek. 400 Meter: 1. Hebb-FF. Kraft 49.2 Sek. 2. Münsinger-Stuttgarter Riders 49.3. 3. Neumann-REB, Mannheim 49.9. 800 Meter: 1. Paul-Stuttgarter Riders 1:55.8 Min. 2. Kille-FFB. Stuttgart 1:56.2. 3. Abel-Redaran 1:56.3. 1500 Meter: 1. Schilling-SSC. Dornstadt 4:04.8 Min. 2. Lang-FFB. Heilbronn 4:08.2. 10 000 Meter: 1. Verlich-FFB. Stuttgart 33:11.8 Min. 2. Selber 1-Reino Stuttgart 33.26. 5000 Meter: 1. Werner-Kraft 16:05 Min. 3. Verlich-FFB. Stuttgart 16:17.2. Weisprung: 1. Schel-Stuttgarter Riders 7.31 Meter. 2. Humle-Ulm 7.09 Meter. Dreisprung: 1. Engelhardt-FF. Nürnberg 13.54 Meter. Sperrwecken: 1. Barth-Stuttgarter Riders 58.14 Meter. 2. Deuch-Stuttgarter Riders 57.34 Meter. Kunsthöhen: 1. Bern-SS. Frankfurt 14.42 Meter. 3. Lampert-Gittingen 13.50 Meter. Stobhochsprung: 1. Walbel-FFB. Stuttgart 3.35 Meter. Schlenkerbell: 1. Koch-Kölferlantern 33.76 Meter. 3. Barth-Stuttgarter Riders 51.35 Meter. 110 Meter Hürden: 1. Weisger-Eintracht Frankfurt 15.3 Sek. 4 mal 100 Meter-Stoßel: 1. Stuttgarter Riders 43.0 Sek. 4 mal 400 Meter: 1. Stuttgarter Riders 2:26.2 Min. 200 Meter: 1. Kurz-SSC. Offenbach 22.2 Sek. 400 Meter Hürden: 1. Böhm-Kündera 50.3 Sek. 5000 Meter Gehen: 1. Reichel-München 24:18.6 Min. 4 mal 1500 Meter-Stoßel: 1. Stuttgarter Riders 17:16.3 Min. 2. FF. Stuttgart 17:37.5. Hochsprung: 1. Müller-Stuttgarter Riders 1.78 Meter. Diestswenzen: 1. Ködel-München 38.62 Meter. 2. Lampert-Gittingen 38.58. 3. Fischer-Stuttgarter 37.486 Meter. Hammerwecken: 1. Mann-Regensburg 45.16 Meter. Steinbohen: 1. Kulzer-München 9.37 Meter.

Frauen:

- Kunsthöhen: 1. Fieischer-Eintracht Frankfurt 12.57 Meter. 3. Wittmann-Stuttgart 10.96 Meter. Hochsprung: 1. Bergmann-Ulm 94 1.45 Meter. 100 Meter: 1. Dollinger-SSC. Nürnberg 12.0 Sek. 200 Meter: 1. Dollinger-SSC. Nürnberg 25.6 Sek. 400 Meter: 1. Wexander-FFB. Nannheim 2:36.1 Min. 800 Meter Hürden: 1. Gaus-Eintracht Frankfurt 13.3 Sek. Diestswenzen: 1. Gellus-München 37.09 Meter. Sperrwecken: 1. Weisger-Eintracht Frankfurt 44.25 Meter (neuer deutscher Rekord). Schloßball-Weitwecken: 1. Gellus-München 60.12 Meter. 3. Bergmann-Ulm 94 57.70 2 1/2. Weisprung: 1. Weisger-FFB. Stuttgart 5.25 Meter. 4 mal 100 Meter: 1. 1900 München 50.1 Sek. Hürdenkampf: 1. Gellus-München 336 Punkte. 3. Weisger-Stuttgart 251.5 Punkte.

Der Fußballsonntag in Zahlen

Auffisgespiele zur Bezirksliga

Große Wettbewerbe: FF. Kiefern — Normannia Gmlnd 1:3. SpSt. Stuttgart — SpSt. Heilbronn 8:0.

Gesellschaftsspiele

Sonntag:

Stuttgarter Kickers - SV. Stuttgart 7:0
FC. Würzburg - Germania Brühl 2:3
VfR. Pforzheim - VfB. Karlsruhe 1:1
FC. Frankfurt - FC. Viktoria 0:1
FC. 05 Mainz - Schalke 04 2:1
Normania Worms - Olympia Worms 3:1
SoV. Wonnenden - FC. Badnang 0:2

Montag:

FC. Kornwestheim - SoV. Feuerbach 2:2
Victoria Untertürkheim - Stuttgarter Kickers 0:3
SoVr. Ehlingen - FC. Zuffenhausen 0:3
FC. Freiburg - FC. Freiburg 4:1
FC. Ulm - Blue Stars Jülich 5:2
FC. Mühlacker - Karlsruher FC. Kombi 3:1
Spielbericht: Mannheim - Ludwigshafen 3:11
FC. Frankfurt - Viktoria Urberach 10:0
Union Niederrad - Normania Worms 3:3
Kicker Offenbach - SV. Wiesbaden 1:0
SoV. Redarfulm - TSG. Heilbronn 0:3
FC. Billingen - VfR. Koblentz 5:1
FC. Heilbronn - Union Bödingen 0:11
In Schwenningen: SoV. Troffingen - FC. Slingen 1:2
In Dietersweiler: SoV. Tübingen - SoV. Freudenstadt 4:3
FC. Hartmannen - SV. Waldkirch 4:4
SV. Reimsen - VfR. Gaisburg 0:3
Germ. Bietigheim - FC. Ehlingen 4:1
VfR. Oberhessen - Eintracht Stuttgart 4:5
Sportfr. Lauffen - SoV. Cannstatt 0:1
FC. Mühlbach - Kolbeim 4:1
SoV. Truchselingen - Stutt. Kickers Ref. 1:1
VfR. Seich - FC. Ehlingen 4:5

Turner-Fußball

Endspiel um den Fußball-Wanderpreis

FC. Zuffenhausen - TuSoV. Kirchheim 4:3

Handball

Endspiele um die Deutsche Handballmeisterschaft

In Chemnitz: Männer: VfB. Weiskens (DSt.) - Tu. Bernsdorf 9:2
Frauen: FC. Charlottenburg (DSt.) - Tu. Vorwärts Breslau (DSt.) 4:1

Süddeutsche Spiele:

In Nürnberg: Nürnberg-Blitz - Südostdeutschland 9:3

FC. Zuffenhausen - SoV. Weiskens 1:1
SoVr. Ehlingen - SoV. Feuerbach 4:7

Turner-Handball-Freundschaftsspiele:

Georgii Stuttgart - Tu. Feuerbach 6:3
FC. Karbach - Stuttgarter Kickers 2:8
TSG. Ehlingen - Tu. Redarfulm 10:5

Kuffleg zur Bezirksliga

Normania, Gmünd württ. Kufflegmeister

Schon seit Wochen, als der Kuffleg des Stuttgarter Sportklub bereits gesichert war, bewachte die Frage nach Württembergs Zweiten die Gemüter in besonderem Maße.

Table with 6 columns: Sp. gew. une verl. Tore Punkte. Rows include Normania Gmünd, FC. Stuttgart, SoVr. Stuttgart, FC. Kiefern, FC. Tullingen, SoVr. Heilbronn.

Deutsche Handballmeisterschaft

FC. Charlottenburg Frauen und Polizei Weiskens Herren-Meister

5000 Zuschauer waren zu den beiden Endspielen der Männer und Frauen zwischen den Turner- und Sportlermeistern am Sonntag in Chemnitz erschienen.

Im Anschluß an das Frauenspiel traten die beiden Männermeister der DSt. und der Tu. zum Endspiel an Weiskens am Sonntag in Chemnitz.

für Weiskens bis zur Pause für eine Inasse 3:2-Führung der Sportler. Nach der Pause wurden die Weiskens klar besser und ließen mit 9:2 die erlöschenden Torhüterinnen waren Dreifach und Fünf.

Deutschlands Amateurboxer nach USA.

Leitner-Stutt-ort geschlossen - Bernsdorf-Stuttgarter deutscher Mittelgewichtsveterer

In der Berliner Tennishalle wurden die letzten Entscheidungskämpfe der Amateurboxer für den Länderkampf gegen Amerika in Chicago durchgeführt.

Tennis

FC. Walden schlägt FC. Ulm-Neu-Ulm 8:1

In der Schlacht um die Meisterschaftsspiele der württ. Bezirksmeisterschaften liege der FC. Walden in der Württembergischen Stadt mit 8:1 Punkten, 17:6 Sätzen und 126:84 Spielen über den FC. Ulm-Neu-Ulm erwartungsgemäß Dr. Leutter konnte dabei für Ulm durch seinen Sieg über den Stuttgarter Spieler mit 6:3, 8:6 den Ehrenpunkt retten.

Die Tu. des Ulmer FC. liegt in Stuttgart hoch.

Einen leichten, aber verdienten Sieg trug die Tennisabteilung des Ulmer FC. über den Tennisclub Ameisenberg-Stuttgart mit 20:7 Punkten, 43:24 Sätzen und 376:294 Spielen davon.

1000 Meter Crawl in 12:51 Minuten

Weltrekord eines Japaners

Aus Tokio kommt die Meldung von einer großartigen Schwimmlistung eines Japaners. Der 18-jährige Student Soanimo unternahm einen Angriff auf den von dem Schweden Arne Borg mit 13:02 gehaltenen Weltrekord im 1000 Meter-Crawlschwimmen.

Antisgericht Nagold

Das Vergleichsverfahren des Johannese Baumgärtner, Schmiedemeister, in Wildberg wurde am 17. VI. 1932 nach Befriedigung des Vergleichs aufgehoben.

Tonfilm-Theater

Nur noch heute abend 8.15 das reizende Lustspiel Ein Auto und kein Geld ein zeitgemäßer Tonfilm und Beiprogramm.

Einmach-Zucker Berg & Schmid 1633

Hautjucken, juckende Hautausschläge bringen Sie binnen 24 Stunden zum Verschwinden.

Tennispfosten, leichtest verstellbar, Zuckerdema

Bergung von Kabellegungsarbeiten

Für die Erweiterung des D.-F.-Rezes Ebbhausen mit gleichzeitiger Verkabelung der Fernsprecheinrichtungen nach Ebershardt und Waldhof sind die Kabellegungsarbeiten auf Grund der Verbindungsordnung für Bauleistungen im 1960 zu verzeichnen.

Hochinteressante und wichtige Chalyssia-Lichtbild-Vorträge

Blüte, Reife und vorzeitiges Altern des weiblichen Körpers! Am Ekelwege von Glück und Leid! Durch interessante Naturerfahrungen und Demonstrationen am Körper wird gezeigt, wie der Verfall der Jugendlichkeit aufzuhalten oder zu verhindern ist.

Auto-Fahrschule beginnt demnächst einen Lehkurs für Kraftfahrzeuge jeder Art.

Be.-Ko.-Omnibusreifen Verlangen Sie Prospekte 1932

Erdbeer-Marmelade Rezept 3/4 Pfund Erdbeeren und 3/4 Pfund Zucker

Opekta Ein leichtes Getränk Sie hören über die Sender des Südruns jeden Mittwochvormittag um 11.30 bis 11.45 Uhr

Oberschwandorf, 19. Juni 1932. Todes-Anzeige Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, das meine liebe Mutter Marie Reger, Wwe. geb. Vertsch nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit heute vormittag um 1/2 10 Uhr im Alter von 55 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Zur Aufführung von Haydn: Die Schöpfung Klavierauszug 1.80 Texthefte 30

Bei ATEMNOT Kuratmittel, Engbrüstigkeit, Asthma, Herzasthma, Altersasthma, Heuschnupfen, nehme man das ärztlich sehr empfohlene, unschädliche, gesetzlich geschützte Apotheker J. Röders

Einklebe-Album. In großer Auswahl und jeder Preislage bei Buchhandlung G. W. Zaiser

Frohe fahrt mit BZ-Karten! Jedes Blatt 90 Pf. / Sonderkarten der wichtigen Reise-Gebiete in großem Maßstab 1.80 M / Zum Zusammenstellen von Auto-Reisen braucht man die B. Z.-Übersichtskarte „Deutschland und Nachbar-Gebiete“ (mit Entfernungen) 1.80 M

Die B. Z.-Karten sind vorrätig bei G. W. ZAISER, Buchhandlung, Nagold